

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Gemeinde Grödersby		
Gremium:	Gemeindevertretung Grödersby		
Sitzung am:	26.06.2007		
Sitzungsort:	Grödersby		
Sitzungsbeginn:	19:30	Sitzungsende:	21:30

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	Gemeinde Grödersby
Gremium:	Gemeindevertretung Grödersby
Sitzung am:	26.06.2007

Anwesend sind:

Sitzungsteilnehmer

Herr Helmut Andresen	KWG	Bürgermeister
Herr Ernst-Arthur Börsen	KWG	
Herr Stephan Ernst-Schneider	KWG	
Herr Thomas Jessen	CDU	
Herr Heinrich Jürgensen	CDU	
Herr Heinrich-Detlef Selck	CDU	
Herr Gerd Simeth	KWG	

Presse

Frau Ursula Köhler	Schlei-Bote
--------------------	-------------

Zuhörer

Herr Harry Detlefsen	SPD	Vorsitzender Schulverband Mittelpunktschule
Frau Krista Sendke		Schriftführerin

Entschuldigt fehlen:

Sitzungsteilnehmer

Herr Hans-Peter Hansen	KWG
Herr Dirk Thieheuer	CDU

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Gemeinde Grödersby
Gremium:	Gemeindevertretung Grödersby
Sitzung am:	26.06.2007

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge
3. Eingaben und Anfragen
4. Stand der Beschlüsse
5. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
6. Verwaltungsbericht des Bürgermeisters
7. Einwohnerfragestunde
8. Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Schulträgerschaft
9. 17. F-Plan-Änderung der Stadt Kappeln für den "Sportboothafen gegenüber der ehem Ziegelei" im Nordhafenbereich, hier: Abstimmung mit den Nachbargemeinden
10. Satzung über die Führung einer automatisierten Liegenschaftsdatei
11. Bericht zum Sachstand Radwegebau an der K 22
12. Zuschuss für die Veranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Grödersby anlässlich der Prüfung "Roter Hahn", Stufe 2
13. Zuschuss für die Blumenpflanzaktion 2007

Körperschaft:	Gemeinde Grödersby
Gremium:	Gemeindevertretung Grödersby
Sitzung am:	26.06.2007

Tagesordnungspunkt 1.

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Andresen eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2.

Änderungsanträge

Es werden zwei Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung gestellt:

- als Top 12: Zuschuss für die Veranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Grödersby anlässlich der Prüfung „Roter Hahn“, Stufe 2
- Zuschuss für die Blumenpflanzaktion 2007

Die Tagesordnung wird um diese Punkte erweitert. Der bisherigen Top 12 wird zum Top 14

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

Tagesordnungspunkt 3.

Eingaben und Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

Tagesordnungspunkt 4.

Stand der Beschlüsse

Es sind keine Beschlüsse offen.

Tagesordnungspunkt 5.

Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung

In der Niederschrift der letzten Sitzung muss Frau Sendke als Protokollführerin aufgeführt werden.

Tagesordnungspunkt 6.

Verwaltungsbericht des Bürgermeisters

- Verwaltungsbericht siehe Anlage -

zu 12:

In der Sitzung des Arbeitskreises „Wikinger-Friesen-Weg“ wurde u.a. festgestellt, dass für Fahrradtouristen zu wenige Übernachtungsmöglichkeiten angeboten werden,

zu 15:

Die Kürzungen entstehen u.a. dadurch, dass ein nicht geringer Teil der Fördermittel für den Küstenschutz auf Sylt bereit gestellt wurde.

Tagesordnungspunkt 7.

Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

Tagesordnungspunkt 8.

Grundsatzbeschluss zur zukünftigen Schulträgerschaft

Vorlage: 2007/146

Ergänzung zur Vorlage:

Zu diesem Punkt der Tagesordnung erläutert der Vorsitzende des Schulverbandes Mittelpunktschule Kappeln, Herr Harry Detlefsen, den Stand der Beratungen in Bezug auf die Umsetzung des neuen Schulgesetzes ausführlich.

Folgende Eckpunkte werden genannt:

Die beiden Grundschulen sollen an den jetzigen Standorten erhalten werden. Die Gorch-Fock-Schule soll zusammen mit einem Teil der Realschule in eine Regionalschule mit flexibler Ausgangsphase umgewandelt werden.

Die Christophorusschule soll gemeinsam mit dem Rest der Realschule in eine Gemeinschaftsschule ohne Sekundarstufe II umgewandelt werden.

Für beide Schulen wird eine enge Zusammenarbeit mit der Berufsschule geplant. Das Gymnasium soll eigenständig bleiben. Es wird angestrebt in Kappeln ein Förderzentrum einzurichten.

Die Mindestzahlen für die einzelnen Schultypen sind:

Grundschulen	80 Schüler
Regionalschulen	240 Schüler
Gemeinschaftsschule	300 Schüler
Gymnasien	300 Schüler

Kappeln bleibt zentraler Schulstandort für unsere Region. Die Form der Schulträgerschaft muss geändert werden, wobei sich zwei Alternativen ergeben:

1. Die Stadt Kappeln übernimmt die Schulträgerschaft und die umliegenden Gemeinden schließen einen Vertrag mit der Stadt Kappeln. Dies würde allerdings ein Mitspracherecht weitgehend ausschließen.
2. Alle in Frage kommenden Gemeinden schließen sich zu einem Nahbereichsschulverband zusammen.

Bürgermeister Andresen erläutert seinerseits die Situation. Wichtigster Punkt im Zusammenhang mit der anstehenden Schulreform ist für die Gemeinde Grödersby der Erhalt des Schulstandortes Habertwedt. Dies ist insbesondere auch unter dem Gesichtspunkt des Erhalts des Kindergartens von großer Bedeutung. Er bemängelt, dass seitens der Stadt Kappeln kein richtiger Schulentwicklungsplan vorgelegt wurde. Zudem wurde die Möglichkeit einer Gemeinschaftsschule mit Sekundarstufe II überhaupt nicht diskutiert. Hier hat man sich scheinbar nur auf den Rat des Leiters des hiesigen Gymnasiums verlassen, dessen Interes-

senlage für jeden klar auf der Hand liegen sollte. Durch die Bildung einer Gemeinschaftsschule mit Sekundarstufe II würde hingegen eine gesunde Konkurrenz zu dem Gymnasium entstehen. Außerdem bietet diese Schulart Vorteile für Spätentwickler, da der Weg zur Sekundarstufe II 1 Schuljahr länger ist. In der Sekundarstufe II sollten dann Gymnasium und Gemeinschaftsschule zusammenarbeiten und könnten sich so in der Profilbildung ergänzen. Auf Grund der finanziellen Situation sieht er es als problematisch an die Trägerschaft des Gymnasiums zu übernehmen und würde es gerne sehen, wenn der Kreis entgegen dem neuen Schulgesetz die Trägerschaft behalten würde. Die Favorisierung einer bestimmten Schulart hält Bürgermeister Andresen für ausgesprochen falsch, da zurzeit noch nicht absehbar ist, welche Schulart für die Schüler Vorteile bringen wird. Allein die Umbenennung und Umorganisation wird überhaupt keinen Fortschritt bringen. Dieser ist nur erreichbar, wenn die Schulen mit mehr Personal und mit mehr Finanzmitteln ausgestattet werden. Da die Richtlinien zu den Schularten aber noch nicht fertig sind, kann hierzu auch noch keine Aussage getroffen werden. Herr Detlefsen bekräftigt seinerseits, dass aus seiner Sicht der Grundschulstandort Habertwedt nicht zur Disposition steht.

Die Gemeindevertretung folgt der Argumentation des Bürgermeisters.

Beschluss:

Die Gemeinde Grödersby beschließt, mit den umliegenden Gemeinden, Ämtern und Schulen Vereinbarungen über die Schulträgerschaft ab dem Schuljahr 2008/2009 zu treffen. Ziel der Vereinbarungen muss insbesondere der Erhalt des Schulstandortes Habertwedt sein. Eine bestimmte Schulform wird nicht favorisiert, da erst nach Erstellung der Richtlinien für die neuen Schulformen eine Aussage getroffen werden kann, ob die eine oder die andere Schulart bessere Ergebnisse erwarten lässt.

Tagesordnungspunkt 9.

**17. F-Plan-Änderung der Stadt Kappeln für den "Sportboothafen gegenüber der ehem Ziegelei" im Nordhafenbereich, hier: Abstimmung mit den Nachbargemeinden
Vorlage: 2007/081**

Beschluss:

Die 17. F-Plan-Änderung der Stadt Kappeln zur Erweiterung des „Sportboothafen gegenüber der ehem. Ziegelei“ im Nordhafenbereich wird zur Kenntnis genommen.

Anmerkung:

Die Gemeinde Grödersby gibt zu Bedenken, dass die Schlei als Erholungsgebiet nicht durch zu viele Bootsliegeanlagen und damit verbunden erhöhtem Bootsverkehr beeinträchtigt werden sollte.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-

Stimmenthaltungen: -
Ungültige Stimmen: -

Tagesordnungspunkt 10.

Satzung über die Führung einer automatisierten Liegenschaftsdatei Vorlage: 2007/130

Bürgermeister Andresen erläutert, dass er in der Verwaltung nach der Rechtmäßigkeit hinsichtlich des Datenschutzes gefragt hat, dort aber noch keine abschließende bzw. erschöpfende Antwort erhalten habe. Man könne der Satzung vorbehaltlich der Rechtmäßigkeit zustimmen.

Beschluss:

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung verschoben. Bis dahin soll die Rechtmäßigkeit geklärt werden.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

Tagesordnungspunkt 11.

Bericht zum Sachstand Radwegebau an der K 22

Herr Czepul hat auf einer Anfrage mitgeteilt, dass die Ausschreibung im Juli erfolgen wird und der Baubeginn für Oktober 2007 vorgesehen ist.

Das Buswartehäuschen für die Dorfstraße ist bestellt worden. Die benötigten technischen Unterlagen kommen in den nächsten Tagen, so dass das Häuschen aufgestellt werden kann.

Der städtische Bauhof wird das vorhandene Häuschen abbauen und in Faulück-Bahnhof aufstellen.

Tagesordnungspunkt 12.

Zuschuss für die Veranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Grödersby anlässlich der Prüfung "Roter Hahn", Stufe 2

Die Freiwillige Feuerwehr Grödersby beantragt einen Zuschuss für das Beisammen sein nach der Prüfung „Roter Hahn“.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt; einen Zuschuss in Höhe von 200,-- € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

Tagesordnungspunkt 13.

Zuschuss für die Blumenpflanzaktion 2007

Es wird ein Zuschuss für die diesjährige Narzissenpflanzaktion beantragt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, einen Zuschuss in Höhe von 200,-- € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gremienmitglieder:	9
Zahl der anwesenden Gremienmitglieder:	7
Davon stimmberechtigt:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	-
Stimmenthaltungen:	-
Ungültige Stimmen:	-

Schließung der Sitzung um 21:30 Uhr.

